

Inhalt

1. Einleitung, Erkenntnisinteresse, Forschungsperspektiven – Erinnerungsprozesse in Ruth Klügers Werken	9
2. Zur Problematik von Shoah-Autobiografien.....	27
2.1 Autobiografie – Memoiren – Fiktion: Ruth Klüger im Spannungsfeld literaturwissenschaftlicher Autobiografieforschung	46
2.2 Erinnerung, Identität und Narration:Literatur als „Ort“ der Reflexion und Inszenierung.....	57
3. Ruth Klügers Erinnerungen an die KZ-Haft.....	75
3.1 Klügers autobiografische Trias	82
3.1.1 Ruth Klügers selbstreflexive Erinnerung: <i>weiter leben. Eine Jugend</i>	82
3.1.2 Identitätsprojekt: <i>Still Alive. A Holocaust Girl Remembered</i>	84
3.1.3 Das Altern, die Wiederbegegnung und die Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache und Kultur : <i>unterwegs verloren</i>	90
3.2 Erinnerung, Zeitebenen und Personenkreise: Ruth Klügers Zugang zu autobiografischen Erinnerungen und zur Konstruktion von Zeitebenen.....	97
4. Erinnerung und Flucht: Die Begriffe „Zeitschaften“ und „Gespenster“	113
5. Konfrontation als Kommunikationsmittel – Dialog und Diskussion zur Aufarbeitung von Erinnerungen	135
5.1 Schreiben gegen den Strich – Klügers feministisches Schreibprogramm.....	135

5.2 Subjektivität als wissenschaftliches Programm - Die Stilisierung Klügers als feministisch-jüdische Wissenschaftlerin.....	149
5.3 Klügers wissenschaftliche Laufbahn – „Charakterlosigkeit“ oder poetische Richtigkeit?.....	157
5.4 Integration persönlicher Erinnerungen in die Wissenschaft: Lyrik als wissenschaftliches Thema.....	163
5.5 Kritik an der Museumskultur	166
5.6 weiter denken: Über die Zukunft der deutschen Erinnerungskultur	176
6. Selbstbehauptung durch Konfrontation in den Beziehungsgeflechten.....	183
6.1 Anti-Kitsch und Emanzipation: Die „Mutter-Tochter- Neurose“	185
6.2 „Sie nahmen mich wahr und ließen mich sein, wie ich war. (Bei denen bleib ich.)“ – Freundschaft als Inbegriff der Selbstbehauptung	198
6.3 Das Unbehagen: Distanzierung und Ressentiments gegenüber dem Vater, dem Ehemann und den Kollegen	204
7. Der Bruch mit den Konventionen – Selbstbehauptung und jüdische Identität	215
7.1 „Die Frau als Opfer, der Jude als Frau“? – Die Auschwitznummer	221
7.2 Der Name als Identitätspfad	227
7.3 Verlust der Kindheitsheimat – Heimat in der Sprache?	234
8. Gespenstervertreibung und Lebenselixier: Die Gedichte in Klügers autobiografischen Werken	247
8.1 Über die Funktion der Lyrik in Klügers autobiografischen Texten	249

8.2 Zu den Gedichten in <i>weiter leben</i>	257
8.3 „Jedes hergelaufene Gespenst kann mich enteignen“. Das Gedicht <i>Aussageverweigerung</i> als Infragestellung des eigenen Schreibprogramms	278
8.4 Die englischsprachigen Gedichte	280
8.5 Die Gedichte aus <i>unterwegs verloren</i>	286
8.6 Resümee.....	298
9. Fazit: Selbstbehauptung, Zeitschaften und Gespenster	301
10. Literaturverzeichnis	311